

NEWS zum Perspektivenwechsel

Mai 2018






Eine Kooperation mit dem Kunstkollektiv „Rohling“



Eine verrückte Idee...

... und **viele engagierte Leute**: Das war der Anfang der «Diakonie-Reise», die später zum «Perspektivenwechsel wurde». Zusammen mit dem Kunstschaffenden Diego Roveroni wagten wir uns in einen **offenen Prozess der Gemeinschaftsbildung** von Pfarreien und Missionen der Katholischen Kirche.

Für diesen offenen Prozess formulierte das Projektteam folgende **Wirkungsziele**:

-  Es hat eine Gemeinschaftsbildung durch einen offenen Prozess stattgefunden – im Sinne von **Nachfragen, Zuhören, Zusammenkommen** und aus den Stärken der Einzelnen etwas Gemeinsames gestalten.
-  Die Beteiligten haben eine „Bühne“ für die Stärken der einzelnen Missionen und Pfarreien gebildet – an der Dekanatsweiterbildung und darüber hinaus.
-  Gespräche und gemeinsame Aktivitäten haben den Beteiligten aufgezeigt, wo die Kirche in der Diakonie ihre Stärke hat.
-  Persönliche **Begegnungen und Beziehungen** zwischen den am Projekt beteiligten Personen sind entstanden.
-  Alle Beteiligten haben mehr **Kenntnisse über die Aktivitäten** und Angebote der unterschiedlichen Pfarreien und Missionen.

Seit dem Projektstart im November 2015 hat das Projektteam Gespräche mit über zwanzig Gruppen und Einzelpersonen im Dekanat geführt. In diesem „Scanning“ fragten wir, was ihr in der Diakonie tut, was ihr teilen könnt und was euch fehlt. Es entstanden Workshops mit vielen spannenden Diskussionen zum Beispiel an der Dekanatsweiterbildung und an Dekanatsversammlungen. Wir haben neue Erkenntnisse gewonnen über die Art, wie wir zusammenarbeiten und einen Koffer voller guter Ideen gesammelt.



Perspektivenwechsel

Jetzt geht die Reise in eine zweite Phase: In **Kooperation dem Kunstkollektiv „Rohling“**, dessen Leiterin Sophie Brunner & Diego Roveroni, wollen wir mit vielen kleinen Projekten weiter experimentieren. **Aus euren Ressourcen, Ideen und Visionen**, die im Scanning sichtbar wurden, sollen konkrete Projekte werden. Rohling wird dafür von der kantonalen Erziehungsdirektion finanziell unterstützt – im Rahmen des Kulturförderakzents „Perspektivenwechsel“. Das Ziel von Perspektivenwechsel ist es, Kulturakteur_innen die Zusammenarbeit mit Akteur_innen aus anderen gesellschaftlichen Bereichen zu ermöglichen – in diesem Fall mit der Katholischen Kirche. Das soll die **kulturelle Teilhabe** breiter Bevölkerungskreise stärken und den Dialog fördern. Für die Katholische

Kirche bietet das die Möglichkeit, die eigene Perspektive zu erweitern und Kontakt mit neuen Zielgruppen zu knüpfen. Mehr Infos zum Perspektivenwechsel: <https://bit.ly/2vsn9Ek>

Konkret

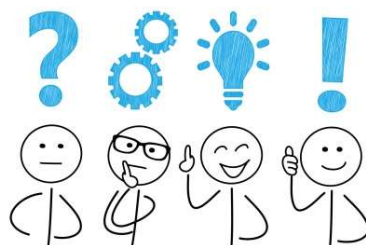
Konkret sollen ab Sommer 2018 sechs bis zehn **Kooperations-Projekte** entstehen: **Dafür suchen wir Pfarreien, Missionen oder Gruppen als Partner_innen!**

Gibt es bei euch wenig genutzte **Räume**, die ihr beleben wollt? Träumt ihr von einer neu gestalteten Fassade? Möchtet ihr an eurem Sommerfest einen künstlerischen Akzent setzen? Habt ihr Interesse, etwas Besonderes zusammen mit geflüchteten Menschen zu entwickeln? Oder gibt's bei euch unsichtbare biografische Geschichten, die ihr **künstlerisch umsetzen** möchtet? Solche und viele andere Anliegen könnten der Anfang einer Kooperation sein.

Sophie Brunner & Diego Roveroni nehmen eure Anliegen, Ideen und Probleme auf. Sie bearbeiten diese mit euch zusammen oder vermitteln euch eine_n passende_n Kunstschaaffende_n. Vielleicht kennt ihr auch selbst Kunstschaaffende, mit denen ihr zusammenspannen wollt? So sollen Künstler_innen zusammen mit euch **Herausforderungen bearbeiten**.

Zusammen mit der katholischen Kirche will das Projekt soziokulturelle Arbeit mit künstlerischen Produktionen verknüpfen und so **Menschen am Rande der Gesellschaft in den Fokus rücken**. Dabei sollen Kooperationen entstehen, die es noch nicht gab und neue Zugänge für die Bevölkerung geschaffen werden.

Alle Beteiligten bringen dabei Ihre Ressourcen ein, teilen sie und entdecken die Ressourcen der anderen. Neben der Finanzierung durch den Kanton beteiligen sich Pfarreien und das Dekanat nach ihren Möglichkeiten an der Umsetzung der Projekte.



Nächste Schritte:



Für Fragen oder weitere Infos: einfach melden!



Möglichst bald und bis spätestens Ende Juni 2018: Kontakt aufnehmen und mit einer groben Idee Interesse anmelden bei der Fachstelle Kinder & Jugend: andrea.meier@kathbern.ch oder 031 300 33 60



Im Sommer 2018 die Idee gemeinsam mit dem Projektteam ausformulieren und konkretisieren.

Wir freuen uns aufs gemeinsame Weiterreisen!

Andrea Meier & Anouk Haehlen von der Fachstelle Kinder & Jugend in Kooperation mit Sophie Brunner & Diego Roveroni vom Kunstkollektiv Rohling



Katholische Kirche Region Bern

Fachstelle Kinder & Jugend